

Kreissparkasse Ludwigsburg · Postfach 6 20 · 71606 Ludwigsburg

Vorstandsstab
Schillerplatz 6
71638 Ludwigsburg

PRESSEMITTEILUNG

Gustav-Herbert Binder
Telefon 07141 148-2006
Telefax 07141 148-3000
gustav-herbert.binder@ksklb.de

25. Januar 2019

Neuer Höchststand bei Immobilien und beim Bausparen

Kreissparkasse Ludwigsburg: 2018 gutes Geschäftsjahr

Bei der Präsentation vorläufiger Zahlen zum Geschäftsjahr 2018 zog Dr. Heinz-Werner Schulte, der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Ludwigsburg, ein positives Fazit: „2018 war ein gutes Geschäftsjahr“ / Anstieg der Bilanzsumme um rund 1,4 Prozent auf jetzt rund 10,5 Milliarden Euro / Erneute Erhöhung des Stiftungskapitals um weitere 2 Millionen Euro auf insgesamt 29 Millionen Euro stärkt Fundament des gemeinnützigen Engagements / Marktführer untermauert seine Position der Stärke mit Zahlen.

LUDWIGSBURG – Die Gesamtbilanz des zurückliegenden Geschäftsjahres fasste der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Ludwigsburg, Dr. Heinz-Werner Schulte, bei der Präsentation der vorläufigen Geschäftszahlen mit den Worten zusammen: „2018 war ein gutes Geschäftsjahr. Wir sind zufrieden“. Es sei, so Schulte zu Beginn der turnusmäßigen Bilanzpressekonzferenz des größten Finanzinstitutes im Landkreis, nicht einfach gewesen, „die Fülle von Herausforderungen zu meistern“. Doch es sei gelungen, die Marktposition nicht nur zu halten, sondern sie weiter auszubauen. Die zahlreichen politischen Krisen und deren wirtschaftliche Folgen sowie die anhaltende Niedrigzinsphase verunsichern auch die Kreissparkassenkunden. „Die Kreissparkasse Ludwigsburg aber“, so der Vorstandsvorsitzende, „bietet ihren Kunden Sicherheit in unsicheren Zeiten.“ Das werde von den Kunden mit Vertrauen und Treue honoriert, so Schulte weiter. „Das zeigen die vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2018 eindeutig.“

Bilanzsumme steigt kontinuierlich

Mit den Worten: „Seit Jahren kennt die Entwicklung der Bilanzsumme nur eine Richtung. Sie weist kontinuierlich nach oben“, begann Schulte seinen Rückblick auf das vergangene Jahr. Nach dem vorläufigen Ergebnis erhöhte sich im Geschäftsjahr 2018 die Bilanzsumme der Kreissparkasse Ludwigsburg um rund 1,4 Prozent auf rund 10,52 Milliarden Euro; im Vorjahr lag die Bilanzsumme noch bei knapp 10,37 Milliarden Euro.

Anstieg bei den Kundeneinlagen

Im gleichen Zeitraum stieg das Gesamtvolumen der Kundeneinlagen auf rund 7,19 Milliarden Euro (der Vorjahreswert lag bei rund 6,91 Milliarden Euro). Dieser Anstieg um ca. 273 Millionen Euro entspricht einem Plus von 3,9 Prozent. Die Entwicklung der Termin- und Geld-

Postanschrift
der Hauptstelle:
Postfach 6 20
71606 Ludwigsburg

BIC-Code:
SOLA DE 51 LBG
Internet: www.ksklb.de

Sitz: Ludwigsburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Handelsregister: HRA 202687
Amtsgericht Stuttgart

Vorsitzender des
Verwaltungsrates:
Landrat
Dr. Rainer Haas

Vorstand:
Dr. Heinz-Werner Schulte, Vorsitzender
Dieter Wizemann
Thomas Raab

markteinlagen zeigte eine ansteigende Tendenz. Insgesamt erreichten die Geldmarkteinlagen im Geschäftsjahr 2018 ein Volumen von rund 2,57 Milliarden Euro (Volumen im Vorjahr: rund 2,45 Milliarden Euro). Dieser Zuwachs entspricht einem Plus von 4,8 Prozent.

Blick auf das Kreditvolumen

Der Blick auf das Kreditvolumen zeigt ebenfalls ein gutes Wachstum. Betrug das Kreditvolumen im Jahr 2017 noch rund 5,82 Milliarden Euro, so konnte diese Summe im Geschäftsjahr 2018 um rund 101 Millionen Euro auf über 5,92 Milliarden Euro gesteigert werden. Das entspricht einem Plus von 1,7 Prozent. Besonders hervorzuheben ist die positive Entwicklung bei Krediten an Privatpersonen. Hier wurde ein Gesamtvolumen von 2,83 Milliarden Euro erzielt - eine Zunahme um 4,3 Prozent.

Leichte Steigerung beim Jahresüberschuss

Dass es trotz der schwierigen Rahmenbedingungen gelungen sei, so Schulte, „auch beim Jahresüberschuss ein Plus zu erzielen“, freue ihn besonders. War es der Kreissparkasse Ludwigsburg im Jahr 2017 gelungen, einen Jahresüberschuss in Höhe von 17,87 Millionen Euro zu erzielen, so betrug der Jahresüberschuss im zurückliegenden Geschäftsjahr 17,95 Millionen Euro, was einer Steigerung um 0,4 Prozent entspricht.

Die Zahlen in ihrer Gesamtheit, so Schulte, zeigten das Vertrauen, das „uns sowohl unsere Privat- wie auch unsere Firmenkunden entgegenbringen.“ Für viele Kunden gilt, dass für sie Kompetenz, Individualität und ganzheitliche Beratungsqualität wichtiger ist als die Nachkommastellen bei den Zinsen“.

Privatgirokonten legen zu

Dass Vertrauen sich auch an anderen Fakten konkret ablesen lässt, machte Schulte mit dem Satz deutlich: „Kunden vertrauen und bauen auf uns. Das belegt etwa der weitere Anstieg der Privatgirokonten“. Lag die Gesamtzahl der Privatgirokonten Ende 2017 noch bei ca. 227.000 so erhöhte sie sich im Jahr 2018 um über 3.000 neu eröffnete auf jetzt insgesamt rund 230.000; ein Plus von 1,3 Prozent.

Willkommen in der „Vorteilswelt“

Ihren Privat-Girokunden bietet die Kreissparkasse Ludwigsburg seit Jahren schon ein besonderes Girokonto an, so Schulte. Dabei handele es sich um ein Konto, das sich durch zahlreiche Mehrwerte auszeichne, die dem Kunden handfeste Vorteile bringe. Die Mehrwerte umfassen beispielsweise Sonderkonditionen für Produkte oder Vergünstigungen bei Veranstaltungen.

Seit Mai 2017 gibt es mit der „Sparkassen-Vorteilswelt“ einen weiteren Mehrwert - mit einem innovativen „Geld zurück“-Programm. Vorteile davon haben alle drei Beteiligte: die Kunden, die Partner und die Kreissparkasse. Es handele sich also um eine „Win-Win-Win-Situation“. Die Zahl der teilnehmenden Partner steige stetig weiter, so Schulte und belaufe sich aktuell auf ca. 150 Partner im Landkreis und über 4.000 deutschlandweit.

Den Vorteil zu nutzen sei ganz einfach, sagte Schulte „Kunden der Kreissparkasse werden beim Einkaufen einzig und alleine für das Bezahlen mit ihrer Sparkassen-Card bei zahlreichen autorisierten Partnerunternehmen aus Handel, Dienstleistung und Gastronomie im Landkreis belohnt.“ Der Clou dabei: die Kunden bekommen einen Teil des Kaufpreises am Monatsende ganz automatisch auf ihr Privat-Girokonto gutgeschrieben. Ob beim Essengehen, beim Blu-

men- oder Brillenkauf – sie können sich so auf tolle Rabatte in Höhe von bis zu 10 Prozent freuen. Der Vorteil lasse sich ganz konkret errechnen. Seit dem Start der Sparkassen-Vorteilswelt etwa haben insgesamt 47.869 Kunden eine Gutschrift („Cashback“) in Höhe von insgesamt 294.533,42 Euro erhalten. Dabei lag die Bandbreite von 0,01 Euro bis über 215 Euro.

„Sehr positive Entwicklungen“ auf einigen Geschäftsfeldern

Auf einigen Geschäftsfeldern sei es gelungen, „sehr positive Entwicklungen“ zu erzielen, zeigte sich der Vorstandsvorsitzende zufrieden.

Gutes Abschneiden im Versicherungsgeschäft

Nach einem bereits starken Vorjahr ist es den Versicherungs-Experten der Kreissparkasse im Bereich Neugeschäft „Leben“ im Geschäftsjahr 2018 erneut gelungen, gut abzuschneiden. Mit einer Beitragssumme von knapp 115 Millionen (110 Millionen Euro in 2017) konnte hier ein Plus von 4 Prozent erzielt werden. „Das ist ein sehr gutes Ergebnis“, freute sich Schulte.

Das Beitragsvolumen im Bestandsgeschäft im Sachversicherungsbereich verzeichnete ein klares Plus von rund 5,7 Prozent - von über sieben Millionen Euro auf 7,4 Millionen Euro und dokumentiere, so Schulte, dass „unsere Versicherungsagentur unseren Erwartungen gerecht wird. Uns gelingt es sehr gut, Kunden in der Sachversicherung langfristig gut zu betreuen und damit Abschmelzungen in den Beständen zu verhindern.“

„Mit diesen Zahlen gehört die 27 Mitarbeiter starke Versicherungsagentur, die seit 2018 in Marbach untergebracht ist, zu den großen Anbietern im Landkreis“, sagte Schulte.

Bestes Ergebnis in der Bauspargeschichte

2017 hat die Kreissparkasse Ludwigsburg mit 256 Millionen Euro das bis dahin beste Ergebnis ihrer Bauspargeschichte erzielt – das war zugleich auch das bisher höchste Ergebnis einer Sparkasse im Geschäftsgebiet der LBS Südwest. „Auf das Folgejahr waren wir alle gespannt. Und 2018 konnten wir das Ergebnis erneut deutlich steigern. Der Vorjahresrekord von 2017 wurde erneut getoppt. Gemeinsam mit dem LBS-Außendienst ist es uns gelungen, im vergangenen Geschäftsjahr 261 Millionen Euro neue Bausparsummen zu erreichen“, freute sich Schulte.

Wertpapiere und Vermögensverwaltung stabil

Das Börsenjahr 2018 sei, sagte Schulte, „ein an Überraschungen reiches Aktienjahr“ gewesen. Nach einem Traumstart im Januar blühte bereits die Hoffnung, dass sich das Jahr erfolgreich in die Historie der positiven Aktienjahre 2012 – 2017 einreihen könnte. Doch im Jahresverlauf wechselte die Börse ihren Grundakkord von „Dur“ auf „Moll“. „Wir können das auch an unseren Wertpapier-Umsätzen ablesen“, so Schulte. Im Jahr 2018 habe man – trotz Börsenflaute – immerhin noch knapp 392 Millionen Euro Umsatz erzielt. Der WP-Umsatz im Jahr 2017 hatte noch bei rund 510 Millionen Euro gelegen. Im vergangenen Jahr sei die Gesamtzahl der Depots stabil geblieben.

Anlageschwerpunkte 2018 waren bei Kunden die Hausfonds der Kreissparkasse, beispielsweise das Fondsprodukt „Invest Evolution“, mit einem Volumen von inzwischen 68 Millionen Euro, der von der eigenen Vermögensverwaltung im Management unterstützt wird. Ebenso gut

nachgefragt waren Dividendenfonds und dividendenstarke Aktien sowie Nachhaltigkeitsfonds wie „Ökoworld Rock 'n' Roll Fonds.“

In der Vermögensverwaltung habe man 2018 erstmals die Marke von 500 Mandaten überschritten. Schulte dazu: „Das zeigt, dass wir hier auf einem guten Weg sind. Dass wir mit nunmehr 509 Mandaten rund 336 Millionen betreutes Volumen erzielt haben, ist angesichts der bewegten Börsen ein gutes Ergebnis.“ Die entsprechenden Zahlen lagen im Geschäftsjahr 2017 noch bei 465 Mandaten und bei einem Gesamtumfang von rund 340 Millionen Euro. Der Nachfrageschwerpunkt der Kunden lag, so Schulte, bei der nachhaltigen Vermögensverwaltung. Aber auch die Dividenden- bzw. „Exchange Traded Fund“ (ETF)-Ausrichtung war bei unseren Kunden gut nachgefragt.

Veranstaltungen mit großer Bandbreite

„Zum guten Image tragen“, nach Einschätzung des Vorstandsvorsitzenden, „auch die zahlreichen Veranstaltungen bei.“ Insgesamt waren es im vergangenen Jahr 223 Veranstaltungen, die die Kreissparkasse Ludwigsburg entweder selber organisierte oder unterstützt hat - etwa durch Sponsoring. Im Jahr davor waren es noch 219 Veranstaltungen aller Art.

Das Mega-Event „Kreissparkasse Ludwigsburg music open“ war auch 2018 der Publikumsmagnet. Im Sommer 2018 fand der mehrtägige Konzert-Reigen wie gewohnt im Innenhof des Ludwigsburger Barockschlosses statt - vor 36.000 Besuchern. „Die Vorbereitungen für das kommende Sommer-Event laufen bereits auf Hochtouren“, sagte Schulte. Geplant seien wieder eine Reihe von Konzerten verschiedener Bands und Interpreten. Am 27. Juli 2019 startet der musikalische Reigen. Unter anderen werden Michael Patrick Kelly, 90er Live, Gregory Porter und Tom Jones auftreten. „Wir sind gespannt, ob es einen neuen Besucherrekord gibt. Wie gewohnt wollen wir“, so Schulte, „unterschiedliche Generationen ansprechen.“ Das gelinge sehr beeindruckend, Jahr für Jahr.

Wobei es nicht immer nur die großen Veranstaltungen seien, sagte Schulte, die die Menschen im Landkreis anziehen. „In sehr vielen Fällen freuen sich die Menschen auch und gerade über die kleineren Events.“ Kunden könnten dabei erleben, was „Mehrwertbank“ ganz konkret für sie bedeuten kann, etwa wenn es bei Veranstaltungen Ermäßigungen gebe. Die Bandbreite an Angeboten allein im Bereich der Musik-Events reiche dabei von Klassik über Pop bis hin zu Schlagern.

„Am 27. Februar 2019 setzen wir unsere Klassikreihe fort. In Zusammenarbeit mit Lucas Reuter, dem künstlerischen Leiter des Forums Ludwigsburg, bieten wir Interessenten eine Soirée zu Richard Wagners Oper „Die Walküre“ – wobei unsere Kunden zur Veranstaltung im Louis-Bühler-Saal ermäßigte Karten erhalten.“

Gemeinnütziges Engagement für rund 800 Projekte

Das umfangreiche gemeinnützige Engagement der Kreissparkasse Ludwigsburg und ihrer fünf Stiftungen zeige vor allem eines, so Dr. Heinz-Werner Schulte: „Auf uns können sich die Menschen im Landkreis Ludwigsburg verlassen.“ Kein anderer Finanzdienstleister engagiere sich so stark für die Menschen im Kreis. Rund 800 Projekten habe man allein im Jahr 2018 mit Spenden und Sponsoring geholfen. Gut zwei Millionen Euro sind in diese Projekte geflossen. Rechne man die zwei Zustiftungen (an die Kreissparkassenstiftungen „Jugendförderung, Arbeit und Soziales“ und „Stiftung Kunst, Kultur und Bildung“) von jeweils einer Million Euro des Jahres 2018 noch hinzu, so ergibt sich für das Jahr 2018 eine Gesamtsumme von mehr als 4,1 Millionen Euro, die für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gestellt worden ist.

Gefördert wurden im vergangenen Jahr Projekte im ganzen Landkreis, und zwar in allen 39 Gemeinden und Städten. Dabei ist die Bandbreite der geförderten Projekte enorm. „Wir unterstützen in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Sport, Kultur und Kunst, Umwelt- und Naturschutz, Soziales und Schulen und legen dabei großen Wert darauf, vor allem jungen Menschen auf vielfältige Art und Weise zu helfen“, beschrieb Schulte den Umfang des Engagements.

Gemeinnützige Stiftungen der Kreissparkasse: Stiftungskapital erhöht

Fünf Stiftungen sind hierbei aktiv. Die „Stiftung Jugendförderung, Arbeit und Soziales“ verfügte Ende 2018 über ein Stiftungskapital von 14 Millionen Euro. An zweiter Stelle folgte die „Stiftung Umwelt- und Naturschutz“ mit einem Volumen von sieben Millionen Euro. Die „Stiftung Kunst, Kultur und Bildung“ war mit sechs Millionen ausgestattet. Die jüngste der fünf Stiftungen, die „Stiftung Gesundheit“, konnte Ende vergangenen Jahres auf ein Stiftungskapital von zwei Millionen Euro bauen. Dem Schullandheim Strümpfelbrunn sind seit der Inbetriebnahme 1970 bis heute rund 5,4 Millionen Euro zugeflossen.

Das gesamte Stiftungskapital war von 27 um zwei auf insgesamt 29 Millionen Euro aufgestockt worden.

Online Spendengeld sammeln

Anfang Juli 2018 hat die Kreissparkasse Ludwigsburg zusammen mit ihrem Projekt-Partner betterplace.org ein neues Spendenportal ins Leben gerufen, von dem Vereine und Organisationen auf ganz einfache Art profitieren können: Spendengelder lassen sich online sammeln. Begleitet wurde die Plattform-Premiere von einer Verdoppelungsaktion – für die die Kreissparkasse 20.000 Euro zur Verfügung stellte. „Kürzlich folgte die zweite Aktion. Am 6. Dezember 2018 verdoppelte die Kreissparkasse ab 15:00 Uhr jede Spende bis zu einem Betrag von 50 Euro. Insgesamt stellte die Kreissparkasse auch für die zweite Aktion dieser Art 20.000 Euro zur Verfügung“, erklärte Schulte. Beide Aktionen verliefen erfolgreich und trugen dazu bei, dass vom Projektstart des Portals am 5. Juli bis zum Ende am 31. Dezember 2018 über 100.000 Euro für 58 Projekte im Landkreis Ludwigsburg gesammelt werden konnten.

Alle Projekte werden auf dem Spendenportal detailliert beschrieben. Ebenso der aktuelle Stand der Spenden, die Anzahl der Spender, der Anteil, der damit bereits finanziert ist und der Betrag, der noch fehlt. Die Nutzung dieser Spendenplattform ist für die Projekte und für den Spender kostenlos, sicher und transparent. Damit das geht, übernimmt die Kreissparkasse die Kosten für den Betrieb des Portals – so kommen alle Spenden zu einhundert Prozent bei den projektragenden Organisationen an.

Dieter Wizemann: „Digitalisierung verändert die Branche“

Vorstandsmitglied Dieter Wizemann betonte, dass die Digitalisierung die gesamte Finanzdienstleistungsbranche verändere. Die Kreissparkasse Ludwigsburg sei längst Multi-Kanal-Bank und biete demzufolge, „ergänzend zu allen klassischen Formen und Instrumenten der Information und der Beratung“, ein sehr breites digitales Angebot. „Wir haben die Chancen der Digitalisierung früh erkannt und in diesen Bereich investiert. Davon profitieren wir heute. Unsere Kunden wissen, dass unsere Produkt-, Service- und Kommunikationspalette stetig um digitale Angebote auf allen Ebenen erweitert wird.“

Die Mehrzahl der Kunden nutzten mittlerweile PC, Laptop, Tablet oder Smartphone, um online ihre Bankgeschäfte zu erledigen. Dieser starke Trend spiegle sich, so Wizemann, auch in den Online-Kennzahlen der Kreissparkasse wider.

Online-Banking weiter auf dem Vormarsch

So lag die Zahl der Online-Banking-Teilnehmer bei der Kreissparkasse Ludwigsburg im Jahr 2016 noch bei rund 116.000. Binnen Jahresfrist stieg diese bis Ende 2017 auf insgesamt rund 123.000. Und auch im Geschäftsjahr 2018 setzte sich der enorme Anstieg fort: 7.000 neue Online-Banking-Teilnehmer sind hinzugekommen und schrauben die Gesamtzahl auf insgesamt rund 130.000 - was allein im vergangenen Jahr einer Zunahme von knapp sechs Prozent entspricht.

Die Zahl der online geführten Girokonten - genutzt für private oder geschäftliche Zwecke – legten ebenfalls stark zu, so Wizemann. Das Geschäftsjahr 2018 brachte eine erneute Steigerung der Gesamtzahl um 5,3 Prozent auf mehr als 147.000 Konten. Die Quote der online geführten Girokonten habe damit im vergangenen Jahr mehr als 60 Prozent betragen.

Auch die Nutzungsintensität hat sich deutlich erhöht. Die Login-Zahlen haben um 26 Prozent zugenommen. Im Jahr 2016 lag deren Gesamthöhe noch bei rund 18,5 Millionen, 2017 waren es bereits 23,9 Millionen. Im Geschäftsjahr 2018 steigerte sich diese Zahl um weitere 6,2 Millionen Logins auf insgesamt rund 30,1 Millionen. „Ein eindrucksvoller Beleg dafür, dass uns immer mehr Kunden immer öfters in unserer Internet-Filiale und über unsere App besuchen und dort ihre täglichen Bankgeschäfte abwickeln“, unterstrich Wizemann.

Dynamik auch bei Transaktionen und Apps

2018 konnten auch die Transaktionen im Onlinebereich ausgebaut werden. So erreichten die Aufträge, die mit einer TAN eingereicht wurden, erstmals die Marke von 4,8 Mio. Stück, was einer Steigerung von 5,2% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Ebenfalls beeindruckend ist die Entwicklung der App-Nutzer. Innerhalb der letzten drei Jahre konnte die Anzahl der App-Nutzer um über 42 Prozent gesteigert werden. Waren es 2016 noch 25.000 und 2017 30.000 App-Nutzer so wurden Ende 2018 über 35.000 gezählt“, berichtete Wizemann.

2018 – das Jahr der neuen digitalen Angebote

Kontaktloses Bezahlen an der Ladenkasse ist auf dem Vormarsch. Inzwischen sind 80 Prozent der Sparkassen-Cards der Kreissparkasse Ludwigsburg für das kontaktlose Bezahlen umgestellt, Ende 2019 werden es alle Karten sein. „Dann sind alle unsere Kunden beispielsweise in der Lage, in einem Teil der Ludwigsburger Busse der LVL Jäger kontaktlos zu bezahlen - nämlich schnell, einfach und sicher“, betont Wizeman. Diese innovative Bezahltechnik werde sich weiter durchsetzen. Genauso wie das Mobile Bezahlen mit Handy, das bei der Kreissparkasse

seit Juli möglich sei. Anstatt mit Karte könne der Kunde nun auch sein Handy zum kontaktlosen Bezahlen einsetzen.

Seit dem 10. Juli 2018 können Kreissparkassenkunden bis zu 15.000 Euro in Echtzeit direkt an den Empfänger überweisen. Seither sind alle Sparkassenkonten über die Echtzeitüberweisung erreichbar. „Unsere Kunden zahlen für die Echtzeitüberweisung übrigens den selben Preis wie für die „normale“ Überweisung“, erläutert Wizeman. Seit Einführung wurden mehr als 62.000 Echtzeitüberweisungen von unseren Kunden in Auftrag gegeben - mit steigender Tendenz

Bereits seit dem Frühjahr 2018 gibt es einen speziellen Bereich im Online-Banking, in den der Kreissparkassenkunde Dateien oder gescannte Dokumente hochladen kann, die ihm dann jederzeit online und gesichert zur Verfügung stehen. Der Vorteil des „Elektronischen Safes“ (eSafe) ist neben der Sicherheit, dass sich der Kunde für den Abruf kein neues Passwort merken muss, sondern die Zugangsdaten seines Online-Bankings nutzen kann. Der Elektronische Safe ist bis zu einem Datenvolumen von 500 Mega-Byte für den Online-Kunden kostenlos.

„Eine wichtige Erweiterung gab es im Juni 2018. Seither ist unser Internet-Banking multibankfähig. Unsere Kunden können ihre Konten, die sie bei fremden Banken haben, in unser Online-Banking einbinden und sich somit einen vollständigen Finanzstatus über alle Banken hinweg und auch die Umsätze auf Fremdbankkonten anzeigen lassen. Damit hat unser Kunde auf einen Blick seinen kompletten Finanzstatus auch über mehrere Bankverbindungen hinweg“, erklärte Wizemann.

„Diese Aufzählung ist nur ein Teil der innovativen Angebote, die erst durch die Digitalisierung möglich geworden sind und 2018 an den Start gingen. In Zukunft werden immer mehr digitale Neuerungen die Beziehung Kunden-Sparkasse prägen. Und die Kreissparkasse Ludwigsburg wird immer vorne mit dabei sein, wohlwissend, dass ihre Kunden das zu schätzen und zu nutzen wissen“, so Wizemann.

„Filiale ist weiterhin wichtigster Kontaktpunkt zum Kunden“

Als Sparkasse habe man ein zentrales Ziel immer fest im Blick: den Kundennutzen. „Was dem Kunden nutzt, das nutzt im Endeffekt auch uns. Ändern sich Erwartungen und Verhalten der Kunden, so müssen wir diese Veränderungen frühzeitig erkennen und dementsprechend handeln“, erklärte Wizemann.

Kundenerwartungen waren bei der Kreissparkasse auch die Triebfeder, persönlichen Service und persönliche Beratung um professionelle digitale Angebote zu erweitern. „Die Filiale ist und bleibt allerdings weiterhin unser wichtigster Kontaktpunkt zu unseren Kunden. Jeder Kunde findet in gut erreichbarer Entfernung eine Filiale, in der er sich persönlich und kompetent beraten lassen kann. Dieses Angebot gehört zum Markenkern der Sparkasse“, erläutert Wizemann. Zudem biete die Kreissparkasse ihren Kunden von 08:00 bis 20:00 Uhr persönliche Beratung, falls der Kunde das wünsche, sogar bei ihm zu Hause. „Die räumliche sowie die persönliche Nähe zum Kunden, das ist, neben unseren Mitarbeitern, unser Kapital“, so Wizemann.

„Unsere Kunden besuchen allerdings vergleichsweise selten eine Filiale, gehen aber als Internet-Banking- oder App-Nutzer teilweise sogar täglich online, um sich zu informieren oder gleich Bankgeschäfte zu erledigen“, sagte Wizemann. Diesen Entwicklungen müsse die Kreissparkasse Rechnung tragen. Die Neuausrichtung des Filialnetzes tue dies. Ende 2018 betrug die Gesamtzahl der Filialen der Kreissparkasse Ludwigsburg 98. Davon waren 61 personenbesetzt (inklusive Hauptstelle). „Die Gesamtzahl unserer Filialen bleibt zukünftig in etwa gleich,

die Anzahl der mitarbeiterbesetzten Filialen wird in den nächsten Jahren aber noch etwas zurückgehen.“

Doch gilt für die Kreissparkasse unverändert: „Wir bleiben mit unserem Filialnetz in der Fläche präsent“, betonte Wizemann. Im Landkreis verfüge kein anderer Finanzdienstleister über ein so dichtes Filialnetz wie die Kreissparkasse, beziehungsweise biete einen so hohen technischen Ausstattungsgrad an. Den Kunden stünden insgesamt 112 Geldautomaten und 76 Kontoserviceterminals zur Verfügung.

Investitionen ins Filialnetz

Den unverändert hohen Stellenwert, den das Filialnetz bei der Kreissparkasse habe, könne man, so Wizemann, auch an den Investitionen erkennen, die jährlich getätigt werden. Allein in den drei Jahren von 2016 bis einschließlich 2018 habe die Kreissparkasse knapp 42 Millionen Euro in ihr Filialnetz investiert. Im vergangenen Geschäftsjahr 2018 betrug die gesamte Investitionssumme für den Neu- oder Umbau von Geschäftsstellen rund 17,5 Millionen Euro. Für das kommende Jahr 2019 sind ca. 17,3 Millionen Euro an Investitionen geplant.

„Ende November 2018 erfolgte die offizielle Eröffnung unseres Neubaus an der Stuttgarter Straße in Vaihingen / Enz, in dem neben unserer Filialdirektion Vaihingen, moderner Mietwohnraum, eine Arztpraxis und ein Café untergebracht sind. Hier waren wir bereit, erhebliche Mittel aufzuwenden – einen zweistelligen Millionenbetrag“, erläuterte Wizemann.

Der Neubau sei ein steingewordenes, stilvolles „Ja“ zum Standort Vaihingen und den umliegenden Gemeinden. „Vaihingen und die Kommunen in der Umgebung der Enzstadt sind Teil unserer Regionaldirektion Süd, die wie die beiden anderen Regionaldirektionen große Bedeutung für unsere Verankerung im gesamten Geschäftsgebiet haben. Deswegen werden wir auch künftig in unser Filialnetz investieren“, so Wizemann.

Unser wichtigstes Kapital: Mitarbeiter und Auszubildende

„Alle unsere Erfolge sind die Erfolge unserer Mitarbeiter“, begann Wizemann die Vorstellung des „wichtigsten Kapitals“ der Kreissparkasse. Bei der Kreissparkasse Ludwigsburg waren Ende 2018 insgesamt 1.508 Mitarbeiter beschäftigt, darunter 98 Auszubildende. Damit liegt die Ausbildungsquote Ende 2018 bei 6,5 Prozent. Im Vorjahr waren es noch 92 Auszubildende, die Ausbildungsquote erreichte rund sechs Prozent. „Das zeigt, dass uns Auszubildende wichtig sind. Schließlich sind das unsere Mitarbeiter von morgen, also unsere Zukunft.“

„Alle Azubis, die im Jahr 2018 ihre Ausbildung abgeschlossen haben und ihren Weg bei uns weitergehen wollten, haben wir auch übernommen“, sagte Wizemann. Im September 2018 begannen 49 junge Menschen ihre Ausbildung bei der Kreissparkasse. „Für September 2019 planen wir, bis zu 60 junge Menschen als Azubis einzustellen – also bis zu 20 Prozent mehr.“ In diesem Bereich tue die Kreissparkasse Ludwigsburg weit mehr als in der Branche üblich. „Wir zählen zu den größten Ausbildungsbetrieben und Arbeitgebern im Landkreis“, so Wizemann, „und leben damit auch auf dieser Ebene unsere soziale Verantwortung.“

Investitionen in Mitarbeiter bringen Auszeichnungen

Die Zufriedenheit von Kunden komme nicht von ungefähr. „Know-how, fachliche und soziale Kompetenz bei den Mitarbeitern bilden die Grundlage für gute Beratung“, sagte Wizemann. Darin werde laufend investiert. Im Jahr 2018 hat die Kreissparkasse knapp 728.000 Euro für Weiterbildungsmaßnahmen aufgewendet. 3.777 Gesamt-Weiterbildungstage sind durchge-

führt worden. Bezogen auf die Gruppe der aktiv beschäftigten Angestellten in Voll- und Teilzeit waren das pro Mitarbeiter im Durchschnitt 2,9 Weiterbildungstage.

Dafür gebe es Anerkennung von Außen: seit Juli 2018 zählt die Kreissparkasse Ludwigsburg bundesweit zu den besten Ausbildungsbetrieben. Das ergab eine Befragung im Auftrag des Wirtschaftsmagazins „Focus Money“. Das Siegel „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe“ zeigt, dass wir in Sachen Ausbildung auf dem richtigen Weg sind“, so Wizemann.

Eine gute Aus- und Weiterbildung unseres Personals ist im Wesentlichen mitverantwortlich für eine weitere Auszeichnung: Emotionale Kundenbindung, Kundenzufriedenheit, Image und Kundenorientierung, das bescheinigen die renommierte Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V. (DGQ) und die forum! Marktforschung GmbH der Kreissparkasse Ludwigsburg nun bereits zum achten Mal. Damit zählt die Kreissparkasse erneut zu „Deutschlands Kundenchampions“. Seit 2016 ist das F.A.Z.-Institut, eine 100%-ige Tochter der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Kooperationspartner des Wettbewerbs. Der Verleihung des Preises liegt nicht nur eine aufwändige Erhebung, sondern auf deren Basis auch eine Kundenbefragung zu den Erfahrungen mit der Kreissparkasse zugrunde.

Dieter Wizemann freut sich über den Preis: „Über Jahre hinweg einen Spitzenplatz zu erringen, als einer von Deutschlands Kundenchampions ausgezeichnet zu werden, macht uns stolz. Unsere Mitarbeiter wissen um den Wert stabiler Kundenbeziehungen. Dementsprechend nehmen sie Kunden und deren Wünsche sehr ernst. Das zeigt unter anderem diese Auszeichnung. Das Ergebnis motiviert uns, den eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen.“

Thomas Raab: „S-International“ - Vorteile des Zusammenschlusses werden deutlich

Die Kreissparkasse Heilbronn und Ludwigsburg machten den Anfang. 2016 gründeten sie das Gemeinschaftsunternehmen S-International Baden-Württemberg Nord GmbH & Co. KG. Zwei Jahre später, Anfang 2018, erweiterten sechs neue Partner die S-International: die Kreissparkasse Waiblingen sowie die Sparkassen Heidelberg, Rhein Neckar Nord, Schwäbisch Hall-Crailsheim, Neckartal-Odenwald und Hohenlohekreis. „Damit wurde die Leistungsfähigkeit und die Marktstellung im Auslandsgeschäft deutlich ausgebaut“, sagte Thomas Raab, Vorstandsmitglied bei der Kreissparkasse Ludwigsburg. Rechnet man die aktuellen Bilanzsummen aller acht Partner zusammen, kommt man auf ein Gesamt-Volumen von rund 50 Milliarden Euro.

Den zentralen Grund für die Erweiterung sieht Raab in der stetig wachsenden Bedeutung des internationalen Geschäfts - und der daraus resultierenden steigenden Nachfrage der Firmen in der Region nach Produkten und Dienstleistungen rund ums Auslandsgeschäft. Dabei seien, so Raab, „kleine Firmen genau so willkommen wie große“.

Zum Portfolio zählten etwa die Hauptgeschäftsfelder Auslandszahlungsverkehr, das Dokumentengeschäft und die Außenhandelsfinanzierung, um nur einige Beispiele zu nennen. Ende des Jahres 2018 hatten die acht Partner im Auslandszahlungsverkehr ein Gesamtvolumen von rund drei Milliarden Euro umgesetzt. Auch im Bereich Dokumentengeschäft gelang es, den Umsatz auf 294 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2018 zu steigern. Mit 120 Außenhandelsfinanzierungen konnte auch hier ein gutes Ergebnis erzielt werden. „Wir bieten unseren Kunden mit der S-International den bedeutenden Vorteil, dass bei der Übernahme von Länder- und Bankenrisiken im Ausland auch für kleinere Volumina und kürzere Laufzeiten (Small-Tickets) maßgeschneiderte Lösungen angeboten werden können“, sagte Raab.

Blickt man auf das Bestandsvolumen an Zins-, Währungs- und Rohstoffderivaten, so haben die Auslandsexperten der S-International 2018 ein Volumen von rund einer Milliarde Euro abgesichert.

„Macht man sich klar“, so Raab, „dass mit der Erweiterung um sechs neue Partner die Anzahl der Kunden um rund 1.200 auf aktuell 3.200 angewachsen ist, kann man sich die künftigen Umsatzvolumina und die erheblich vergrößerte Bedeutung des Auslandsgeschäfts vorstellen.“

Rekorde bei Immobilienvermittlung und Baufinanzierung

Das ImmobilienCenter konnte das Jahr 2018 in den Bereichen Immobilienvermittlung und Baufinanzierung mit einem historischen Rekordergebnis abschließen. „Das Jahr 2018 war erneut von einer anhaltend hohen Nachfrage nach Wohnimmobilien geprägt“, sagte Thomas Raab. Davon habe die Kreissparkasse Ludwigsburg profitiert.

2018 sei es - wie im Vorjahr - gelungen, „an jedem Tag einen Wohntraum zu erfüllen.“ Insgesamt sind 327 Objekte vermittelt worden, 329 waren es 2017“, so Raab. Im wohnwirtschaftlichen Bereich erzielte das ImmobilienCenter ein Provisionsergebnis von 5,26 Millionen Euro, gegenüber 5,00 Millionen Euro im Vorjahr (entspricht einem Plus von 5,2 Prozent).

Im gewerblichen Vermittlungsgeschäft sei ebenfalls ein Rekordergebnis erreicht worden, betonte Raab. Besonders hervorzuheben sei hier das gestiegene Interesse von Kapitalanlegern an Immobilien – sowohl von Privatkunden als auch von Großinvestoren. Im Jahr 2018 erzielte die Kreissparkasse ein Provisionsvolumen von rund 997.000 Euro. 2017 waren es noch rund 923.000 Euro gewesen - eine Steigerung von mehr als 7,9 Prozent. „Hinzu kommt das neue Geschäftsfeld Großinvestoren, das 2018 erfreuliche 314.700 Euro erwirtschaftet hat. In diesem Bereich könne die Kreissparkasse ihren Kunden exklusiv ausgesuchte Immobilienprojekte anbieten, auch an überregionalen Standorten.

„Fast 507 Millionen Euro haben wir in 2017 an neuen Baufinanzierungen erreicht - ein wesentlich höheres Volumen als im Vorjahr“, sagte Raab. Mit rund 530 Millionen Euro wurde 2018 das Vorjahresvolumen noch einmal deutlich übertroffen. Pro Arbeitstag sei 2018 ein Volumen von rund 2,1 Millionen Euro ausgereicht worden.

Die Rahmenbedingungen, so Raab, seien nach wie vor günstig dafür, dass die gute Geschäftslage im Immobilienbereich auch in 2019 anhalten wird, „zumal die konjunkturellen und unternehmerischen Indikatoren ein weiteres Wachstumsjahr erwarten lassen, wenn auch mit nachlassender Dynamik.“

An der Zukunft bauen - Existenzgründungen

Wer morgen unternehmerischen Erfolg wolle, müsse heute die Weichen dafür stellen und die richtigen Ideen fördern, sagte Raab. Für die Kreissparkasse sei es „ein sehr großes Anliegen, neuen unternehmerischen Ideen eine Chance zu geben“, so Raab. Im Geschäftsjahr 2018 waren insgesamt 110 Anfragen eingegangen, im Jahr davor waren es nur 101. Das entspricht einer Steigerung von über 8,9 Prozent. Von den Anfragen 2018 habe man, so Raab, 64 begleitet. Dabei hat die Kreissparkasse Projekte mit einem Finanzierungsvolumen in Höhe von 12,6 Millionen Euro ermöglicht, dies entspricht einem Zuwachs von knapp 52 Prozent zum Vorjahr.

Diese positive Entwicklung ermöglichte 2018 die Schaffung neuer beziehungsweise die Sicherung bestehender Arbeitsplätze – zusammen gerechnet waren das 283. Im Jahr davor waren

es 246 Arbeitsplätze: „Existenzgründungen bilden die Zukunft und schaffen Arbeitsplätze. Darum sind sie uns so wichtig“, so Raab.

Neu am Start: BusinessCenter

„Manche Dinge müssen nicht nur gut, sondern vor allem schnell erledigt werden - und genau dafür gibt es seit dem Jahresbeginn 2018 unser BusinessCenter“, erläuterte Raab. Ein ganzes Team gut ausgebildeter erfahrener Firmenkunden-Berater stehe Kunden gleich welcher Branche oder Größe zur Verfügung. „Wir punkten mit durchgängigen Öffnungszeiten von 8.00 - 18.00 Uhr, schnellen und einfachen Lösungen vieler finanzieller Anliegen sowie dem Anspruch, viele Anfragen sofort am Telefon oder elektronisch abschließend klären zu können“, so Raab. Deutschlandweit sei die Kreissparkasse Ludwigsburg eine der ersten Sparkassen, die dieses innovative Konzept ins Leben gerufen hat - zahlreiche Sparkassen und Banken folgten mittlerweile.

S-Wagnis- und Beteiligungskapital GmbH

Die mit 24,5 Millionen Euro ausgestattete S-Wagnis- und Beteiligungskapital GmbH, die mittlerweile 20 Jahre am Markt vertreten ist, hat ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 vorzuweisen. Bei der Anzahl der Beteiligungen gab es einen Zuwachs von 3 auf insgesamt 33 zu verzeichnen. Deutlicher fiel die Steigerung beim Beteiligungsvolumen aus: das lag im Jahr 2017 noch bei rund 16,5 Millionen Euro und betrug Ende 2018 knapp 22 Millionen Euro und damit rund 33 Prozent über dem Vorjahreswert.

„Dass die Erfolge trotz stetig steigender Wettbewerbsintensität zunehmen, spricht sehr für die Qualität unserer S-Wagnis“, so Raab.

Leasing übertrifft klar eigene Erwartungen

„Die Entwicklung im Leasinggeschäft war im Geschäftsjahr 2018 wirklich sehr erfreulich“, sagte Raab. Im Vergleich zum Vorjahr sei es gelungen, „im operativen Geschäft eine Steigerung von über 19 Prozent zu erzielen“, so Raab. Insgesamt habe der Leasingsektor der Kreissparkasse im Jahr 2018 ein Volumen von rund 54,2 Millionen Euro erreicht (Vorjahr: 45,4 Millionen Euro). Mit diesen Zahlen liege die Kreissparkasse Ludwigsburg „unter den Top-Ten-Sparkassen in Baden-Württemberg.“

Gute Ergebnisse im Private Banking und Wealth Management

„Der Markt für vermögende und sehr vermögende Privatkunden ist trotz steigender Kosten und sinkender Erträge weiterhin attraktiv und wird in den nächsten Jahren weiter an Attraktivität gewinnen“, erklärte Raab. Der wirtschaftlich prosperierende Landkreis Ludwigsburg mit seinem stetigen Bevölkerungswachstum weise eine überdurchschnittliche Einkommensentwicklung auf, die auch in der Zukunft dafür sorgen wird, dass es hier überproportional viele wohlhabende Mitbürger gibt.

Wesentlicher Erfolgsfaktor, um diese als Kunden zu gewinnen, ist ein an den individuellen Bedürfnissen der vermögenden Kunden ausgerichtetes Service- und Beratungsangebot. Denn mit dem steigenden Vermögen wachsen die Ansprüche an den Finanzdienstleister und seine Mitarbeiter. Gefragt sind: nicht einzelne Angebote, sondern Lösungen und Kompetenz vor allem in den Bereichen Ertragsoptimierung, Risikomanagement, Immobilien und Generationenmanagement. „Unsere Zielsetzung ist, eine langfristig erfolgreiche, auf Vertrauen und positive Erfahrungen aufbauende persönliche Beziehung aufzubauen“, erklärt Raab.

Dem hohen Anspruch der Kunden werden die 20 Berater im Private Banking und Wealth Management mehr als gerecht. Für das Private Banking und das Wealth Management war das Jahr 2018 „erneut ein gutes“, resümierte Raab. Die beiden Bereiche betreuten ein Kundengeschäftsvolumen von 2,2 Milliarden Euro, das aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem Unternehmens- und Firmenkundenbereich sowie der Gewinnung neuer Kunden weiterhin wachse.



Mit dem Geschäftsjahr 2018 zufrieden (v.l.): Vorstandsmitglied Dieter Wizemann, Vorstandsvorsitzender Dr. Heinz-Werner Schulte und Vorstandsmitglied Thomas Raab.